

Inhalt

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	11
Abbildungsverzeichnis	13
Erster Teil Entstehung, Rechnungsziel und Rechnungssystem der württembergischen Geldverbundrechnung von <i>Ludwig Mülhaupt</i>	15
A. Einleitung	15
B. Grundfragen zur Darstellung des Vermögens in der öffentlichen Rechnung	16
I. Wesensmerkmale der öffentlichen Sachinvestition	16
II. Das Sachvermögen in der finanzwirtschaftlichen Bilanz	18
C. Die ehemalige württembergische Gemeinderechnung als Deckungsrechnung	22
I. Zur Geschichte der württembergischen Gemeinderechnung	22
1. Rechnungsziel und Rechnungsinhalt	22
2. Der Rechnungsabschluß	23
3. Zur Restmittelberechnung im besonderen	24
II. Die württembergische Geldverbundrechnung	28
1. Zur Entstehung des Verbundrechnungsmodells	28
2. Das Geldvermögenssachbuch	32
a) Die Gliederung des Geldvermögenssachbuchs	32
b) Die Spalteneinteilung im Geldvermögenssachbuch	35

3.	Der Buchungsverbund zwischen den Haushaltssachbüchern und dem Geldvermögenssachbuch	38
4.	Die Abschlußbilanz der Geldverbundrechnung	42
5.	Buchungsbeispiel zum württembergischen Verbundrechnungssystem	45
6.	Abschließende Bemerkungen zur württembergischen Geldverbundrechnung und Schluß	56
	Zweiter Teil	
	Modell einer finanzwirtschaftlichen Abschlußbilanz von Gemeinden	61
	von <i>Eugen Eisele</i>	
A.	Einleitende Vorbemerkungen	61
	I. Zweck der Bilanz und Rechtsgrundlagen	61
	II. Wesensmerkmale und Inhalt der finanzwirtschaftlichen Bilanz	62
	III. Die Ableitung der Bilanz aus dem systematischen Teil des Rechnungswerks	65
B.	Aufbau und Gliederung der finanzwirtschaftlichen Bilanz	66
C.	Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen	69
	I. Zur Grundbilanz	69
	1. Zu 0 Geldanlagen	69
	2. Zu 1 Nachdeckungsansprüche	70
	3. Zu 112 Innere Darlehen	70
	4. Zu 19 Fehlbeträge der laufenden Haushaltswirtschaft	71
	5. Zu 223 und 723 Kassenbestand/Kassenvorgriff	71

6.	Zu 28 und 78 Aktive und passive Rechnungsabgrenzung	71
7.	Zu 5 Vorausdeckungsmittel und gebundenes Kapital	72
8.	Zu 511 Allgemeine Rücklage in Verbindung mit Bilanzposition 52: zweckgebundenes Kapital	72
9.	Zu 58 Kapital von Sonder- und Treuhandvermögen	73
10.	Zu 59 Überschüsse der laufenden Haushaltswirtschaft	74
11.	Zu 61 Finanzierungskredite	74
12.	Zu 631 Grundstückskaufpreisschulden	75
13.	Zu 632 Leasingverpflichtungen	75
14.	Zu 711/712 Haushaltsausgabereste	75
15.	Zu 721 Äußere Kassenkredite	76
II.	Zur Bilanz des Anlagevermögens	76
1.	Zu 3 und 8 Finanzanlagevermögen/Finanzierungskapital für Finanzanlagen	76
2.	Zu 32 Kapitaleinlagen bei gemeinsamer Aufgabenerfüllung in kommunaler Zusammenarbeit	77
3.	Zu 4 und 9 Sachanlagevermögen/Finanzierungskapital hierfür	77
	Kurzfassung	79
	Summary	81
	Literaturverzeichnis	83
	Namenverzeichnis	85
	Sachverzeichnis	86

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Beispiel einer Restmittelberechnung	25
Abb. 2:	Restmittelberechnung in Bilanzform	27
Abb. 3:	Kontenplan für das Geldvermögenssachbuch (GVS) in der Fassung nach der Haushaltsreform (Rechtsstand vom 1. Januar 1974)	33
Abb. 4:	Die Spalteneinteilung im GVS	37
Abb. 5:	Vermögens- oder schuldenwirksame Haushaltsvorgänge	39
Abb. 6:	Grundeinteilung der Abschlußbilanz	45
Abb. 7.1:	Geldvermögenssachbuch (GVS)	48
Abb. 7.2:	Verwaltungshaushalt (VwH)	50
Abb. 7.3:	Vermögenshaushalt (VmH)	51
Abb. 7.4:	Verwahr- und Vorschußbuch (VV)	52
Abb. 7.5:	Zusammenfassung der Sachbücher	52
Abb. 7.6:	Die Abschlußbilanz	53
Abb. 8:	Die Grundbilanz	66
Abb. 9:	Die Bilanz des Anlagevermögens	68